

Leitfaden zum Fachpraktikum Sachunterricht

Stand: 13.07.2011

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise zum Fachpraktikum

1.1 Ziele

1.2 Praktikumsmodul

1.3 Organisationsformen

1.4 Leistungsanforderungen

1.5 Beurteilung

2. Hinweise zum Verlauf des Fachpraktikums

2.1 Ablauf

2.2 Schriftliche Ausarbeitung

2.2.1 Kurzvorbereitung und ausführliche Unterrichtsvorbereitung

2.2.2 Fachpraktikumsbericht

1. Allgemeine Hinweise zum Fachpraktikum

1.1 Ziele

Das Fachpraktikum stellt neben den Schulpraktischen Studien (SPS) und dem Allgemeinen Schulpraktikum (ASP) das dritte Praktikum im Rahmen des Studiums dar. Anders als in den genannten Praktika stehen hier fachspezifische Aspekte des Sachunterrichts im Vordergrund. Das bedeutet zum einen eine Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragestellungen und Themen sowie die Beurteilung ihrer Relevanz für den Sachunterricht. Zum anderen soll der Sachunterricht unter gegenstands- und schülerbezogenen Gesichtspunkten didaktisch-methodisch zunehmend kompetenter geplant, durchgeführt und reflektiert werden. In diesem Zusammenhang soll auch die Fähigkeit weiterentwickelt werden, theoriegeleitet sachunterrichtsdidaktische Konzeptionen aufzunehmen, zu reflektieren und auf die Unterrichtspraxis zu beziehen.

Zudem bietet das Fachpraktikum die Möglichkeit, weitere Erfahrungen im Praxisfeld Schule zu sammeln und diese im Hinblick auf die zukünftige Lehrerrolle zu reflektieren.

1.2 Praktikumsmodul

Das Praktikumsmodul umfasst insgesamt 6 SWS und wird mit 6 Leistungspunkten (LP) bewertet. Dabei entfallen auf das fachpraktikumsbegleitende Seminar 2 SWS und 2 LP, das Praktikum an der Praktikumschule umfasst 4 SWS und wird mit 4 LP angerechnet.

1.3 Organisationsformen

Die Anmeldung zum Fachpraktikum erfolgt über das LSF und persönlich bei der Fachpraktikumsleitung. Aktuelle Informationen sind dem schwarzen Brett und der Homepage des Sachunterrichts zu entnehmen.

Als Organisationsform ist entweder ein semesterbegleitendes Tagespraktikum oder ein Blockpraktikum im vergleichbaren Umfang während der vorlesungsfreien Zeit möglich. Dabei werden in der Regel 2-4 Studierende einer Mentorin bzw. einem Mentor an einer Praktikumschule zugewiesen. Wird für das Fachpraktikum die Blockvariante gewählt, organisieren die Studierenden die Praktikumschule in Rücksprache mit der Praktikumsleitung selbstständig. An jedem Dienstagvormittag während der Vorlesungszeit bzw. in den vereinbarten Zeiten des Blockpraktikums unterrichten/hospitieren die Studierenden in einer Klasse der Mentorin bzw. des Mentors. Im Anschluss an die Unterrichtsstunden findet eine Nachbesprechung mit der jeweiligen Mentorin bzw. mit dem jeweiligen Mentor statt.

Jeder Studierendengruppe wird weiterhin eine Tutorin bzw. ein Tutor des Instituts für Grundschuldidaktik und Sachunterricht zugeordnet, die/der die Betreuung während des gesamten Praktikums übernimmt. Diese/r ist bei mindestens einem Unterrichtsversuch anwesend und wird im Anschluss daran eine ausführliche Nachbesprechung durchführen. Die Beteiligung der Mentorin / des Mentors ist erwünscht. Der Termin für diesen Unterrichtsbesuch ist von den Studierenden zu Beginn des Praktikums vor Ort zügig zu ermitteln und sodann umgehend mit der Tutorin bzw. dem Tutor abzustimmen.

1.4 Leistungsanforderungen

Das Fachpraktikumsmodul beinhaltet folgende Teilleistungen:

- regelmäßige aktive Teilnahme am Begleitseminar;
- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Praktikumsstunden und deren Nachbesprechungen;
- Die schriftliche Dokumentation des Praktikums in Form des Fachpraktikumsberichts (s. 2.2.2).

1.5 Beurteilung

Die Tutorin bzw. der Tutor stellt einvernehmlich mit der Mentorin bzw. dem Mentor fest, ob das Fachpraktikum erfolgreich absolviert wurde. Die Beurteilung des Fachpraktikums erfolgt nach Abgabe der Fachpraktikumsmappe. Beurteilt wird die schriftliche Ausarbeitung des Praktikums (s. 2.2), mit der die vertiefte Auseinandersetzung mit neueren fachdidaktischen Problemstellungen und kritisch-konstruktiven Aspekten der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion nachgewiesen wird.

Das Fachpraktikum endet mit einem Abschlussgespräch mit der Tutorin bzw. mit dem Tutor über den Verlauf des gesamten Praktikums, einschließlich einer Rückmeldung zur schriftlichen Ausarbeitung und der Beurteilungsentscheidung.

2. Hinweise zum Verlauf des Fachpraktikums

2.1 Ablauf

Während des Praktikums unterrichtet jede / jeder Studierende 6-10 Unterrichtsstunden und verfasst mindestens eine ausführliche Unterrichtsvorbereitung (s. 2.2.1).

In den weiteren Stunden erfordert das Fachpraktikum Sachunterricht eine aktive Hospitation.

Hospitierende Studierende verabreden entsprechende Beobachtungsschwerpunkte für die jeweilige Stunde, sodass eine gewinnbringende Reflexion möglich ist.

Die Mentorin bzw. der Mentor und die Tutorin bzw. der Tutor haben die Aufgabe, bei Fragen, die für das Unterrichten von Bedeutung sind, zu beraten.

Im Verlauf des Praktikums muss der Mentorin bzw. dem Mentor (bei geplantem Unterrichtsbesuch auch der Tutorin bzw. dem Tutor) und den anwesenden Studierenden eine Kurzvorbereitung der geplanten Stunde vorgelegt werden. Der verbindliche Zeitpunkt der Vorlage ist rechtzeitig im Vorfeld mit allen Beteiligten abzustimmen.

Nach den Unterrichtsstunden findet eine angemessene Besprechung und Beratung mit der Mentorin bzw. dem Mentor (gegebenenfalls mit der Tutorin bzw. dem Tutor) und der Praktikumsgruppe statt. Anschließend fertigen die Studierenden eine Reflexion an, in der sie die Unterrichtsplanung und den Unterricht kritisch überdenken und ihre Einsichten und Erfahrungen unter Hinzuziehung der Rückmeldungen aus den gemeinsamen Unterrichtsnachbesprechungen verschriftlichen.

2.2 Schriftliche Ausarbeitung

2.2.1 Kurzvorbereitung und ausführliche Unterrichtsvorbereitung

Die Kurzvorbereitung umfasst in der Regel folgende Aspekte:

- allgemeine Angaben (Name, Ort, Datum, Schule, Fach, Klasse, Klassenstufe, Klassengröße, Anzahl Mädchen/Jungen, Klassenlehrer/Klassenlehrerin, Mentor/Mentorin, Tutor/Tutorin, Datum und Zeit der geplanten Stunde)
- Thema der Unterrichtseinheit
- Thema der Unterrichtsstunde
- Stellung der Stunde in der Unterrichtseinheit
- Kompetenzen (Ziele) der Unterrichtsstunde
- tabellarischer Verlaufsplan der Stunde
- alle Arbeitsblätter, Tafelbilder, Texte usw. (jeweils mit Quellenangabe)

Die ausführliche Unterrichtsvorbereitung umfasst darüber hinaus unter Angabe der verwendeten Fachliteratur folgende Aspekte:

- Sachanalyse
- Didaktische Analyse (Klafki oder anderes Modell, Bezug zum Kerncurriculum, konzeptioneller Kontext)
- Methodische Analyse (mit Bezug zu den einzelnen Stunden)
- Verlaufsplanung
- Unterrichtsmaterialien

2.2.2 Fachpraktikumsbericht

Die schriftliche Ausarbeitung dient der Dokumentation des Praktikums. Um eine authentische Darstellung zu gewährleisten, erfolgt die Erstellung möglichst parallel zur Durchführung (z.B. um eine gelungene Reflexionen schreiben zu können).

Der Inhalt des Fachpraktikumsberichts erfolgt in Rücksprache mit der Tutorin bzw. dem Tutor. In der Regel enthält er die im Folgenden aufgeführten Aspekte:

- allgemeine Angaben (Tutorin/Tutor, Mentorin/Mentor, Semester sowie eigene Angaben: u.a. bitte unbedingt Matrikelnummer und Emailadresse angeben!)
- Situation der Schule
- Situation der Klasse
- Kurzentwurf (s. 2.2.1) aller durchgeführten Unterrichtsstunden (inkl. Reflexionen)
- mindestens eine ausführliche Unterrichtsvorbereitung (s. 2.2.1) (inkl. Reflexion)
- mindestens ein Hospitationsprotokoll
- Gesamtreflexion des Praktikums

Der Zeitpunkt der Abgabe des Fachpraktikumsberichts (in gedruckter und elektronischer Form) erfolgt in Absprache mit der Tutorin bzw. dem Tutor.